

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
EB Stadtwerke
Verfasser/in
Obert, Tobias

Vorlagen-Nr.
EBSW/39/2020
Aktenzeichen

Anlagedatum
28.08.2020

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	15.09.2020	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Netzeinspeisung von Rheinfelden (Schweiz) - Vergabe von Bauleistungen Einspeisebauwerk

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Bau und Umweltausschuss vergibt

den Erd- und Rohbau an die Firma Grafried Bauunternehmung GmbH zum Angebotspreis von 199.840,08 € (netto)

die Hydraulikarbeiten an die Firma Sülzle Kopf GmbH zum Angebotspreis von 55.367,00 € (netto)

die EMSR Arbeiten an die Firma MeiTec GmbH zum Angebotspreis 61.901,82 € (netto).

Anlagen

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von 317.108,90 € zzgl. MwSt nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro nein

Erläuterung:

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

Kostenstelle Name der Kostenstelle

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

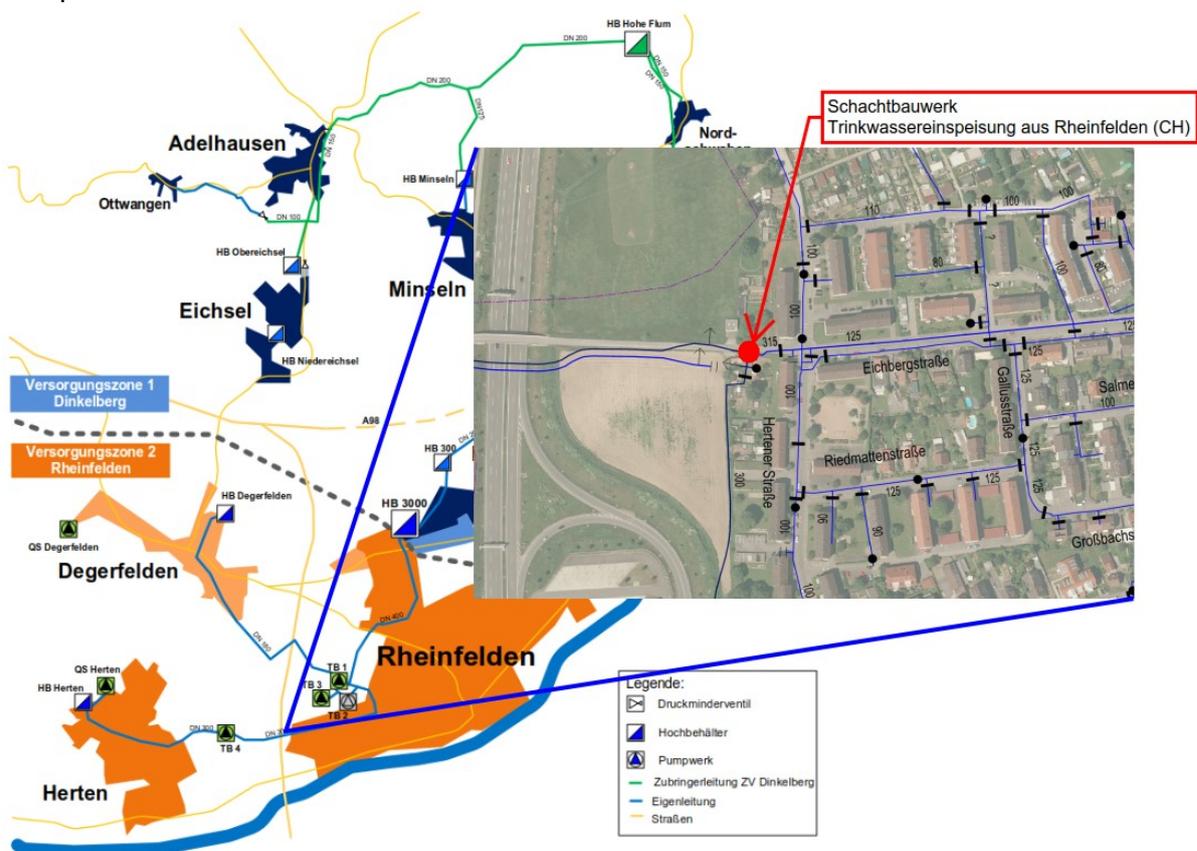
Ausgangssituation:

Um eine dauerhaft stabile Versorgungssicherheit zu gewährleisten, hat die regioAqua GmbH verschiedene Notversorgungskonzepte für die Stadt Rheinfelden (Baden) untersucht. Die einzige leistungsfähige Notversorgung für die Versorgungszone der Kernstadt ist die Versorgung über die Schweiz. Somit ist es nahezu alternativlos diese Versorgungsmöglichkeit langfristig zu sichern.

Die 2004 geschlossene Vereinbarung zur Lieferung von Trinkwasser von Rheinfelden (CH) nach Rheinfelden (Baden) ist ausgelaufen. Um die Modalitäten der Wasserlieferung aus der Schweiz entsprechend der zukünftigen Erfordernisse zu regeln wurden zwischen der Stadt Rheinfelden (Baden), der regioAqua GmbH und der Stadt Rheinfelden (CH) diverse Gespräche geführt. Als Resultat hieraus ging ein neuer Wasserlieferungsvertrags hervor. Dieser wurde in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Rheinfelden vom 06.02.2020 verabschiedet.

Um eine gesteuerte Einspeisung des Schweizer Wassers in das Rheinfeldener Stadtnetz zu gewährleisten ist der Bau eines Einspeisebauwerks im Bereich Hertener Straße / Eichbergstraße notwendig. Die erforderlichen Bauleistungen wurden von der regioAqua GmbH in einer beschränkten Ausschreibung nach VOB in drei Losen ausgeschrieben.
Standort

Einspeisebauwerk:



Ergebnisse der Ausschreibung:

Submissionstermin aller drei Ausschreibungen war der 20.08.2020

Zum Submissionstermin lagen der regioAQUA GmbH Angebote von den folgenden Bietern vor:

Erd- und Rohbauarbeiten	
Firma	Angebot
Grafried Bauunternehmung GmbH, Freiburg	199.840,08 € (netto)
Allweier GmbH+Co.KG Bauunternehmung, Weil am Rhein	227.296,28 € (netto)
Hydraulik	
Firma	Angebot
Sülzle Kopf GmbH, Sulz am Neckar	55.367,00 € (netto)
Eliquo Stulz GmbH, Grafenhausen	70.203,85 € (netto)
EMSR	
Firma	Angebot
MeiTec GmbH, Bahlingen	61.901,82 € (netto)
TET Tröndle Elektro Technik, Albbruck	69.389,71 € (netto)
Eliquo Stulz GmbH, Grafenhausen	85.399,86 € (netto)

Vergabevorschlag:

Die regioAQUA GmbH schlägt vor, die Bauleistungen für die drei Gewerke wie folgt zu vergeben:

Gewerk	Firma	Kosten
Erd- und Rohbau	Grafried Bauunternehmung GmbH	199.840,08 € (netto)
Hydraulik	Sülzle Kopf GmbH	55.367,00 € (netto)
EMSR	MeiTec GmbH	61.901,82 € (netto)
Gesamtkosten		317.108,90 € (netto)

Die Bieter sind allesamt fachlich, technisch und wirtschaftlich in der Lage den jeweiligen Auftrag auszuführen, was sie durch entsprechende Eignungsnachweise belegt haben.

Die Gesamtkosten der Maßnahme sind im Wirtschaftsplan 2020 vorgesehen. Projektbezogene Kosten, welche in 2020 nicht mehr abfließen, werden im Wirtschaftsplan 2021 neu angemeldet.

Der aktuelle Projektplan sieht vor, dass die Baumaßnahme bis zum 2. Quartal 2021 umgesetzt und das Einspeisebauwerk betriebsbereit ist.